

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 21. 9. 1912

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII STERNWARTESTRASSE 71.

Schloss Gandegg in Eppan (Überetsch). Tirol.

Gandegg 21. IX.

Dies Schloß steht leer, wir habens gemiethet und genießen ein letztes oder erftes Stück Sommer. Ich verfuche – was Sie beim letzten Mal als Wunsch ausgesprochen haben, mein lieber Arthur: – zu erzählen. Der Stoff ist schön, ich will mir viel Mühe geben. Von Herzen

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »St. Michael in Eppan, 22. IX. 12«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »330« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »340«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 269.

### Erwähnte Entitäten

Werke: Andreas oder Die Vereinigten

Orte: Eppan an der Weinstraße, Sankt Michael, Schloss Gandegg, Sternwartestraße, Südtirol, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 21. 9. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02089.html> (Stand 20. September 2023)